

Für deutsche Buchhändler!

Erholungsheim Lauenstein i. E.

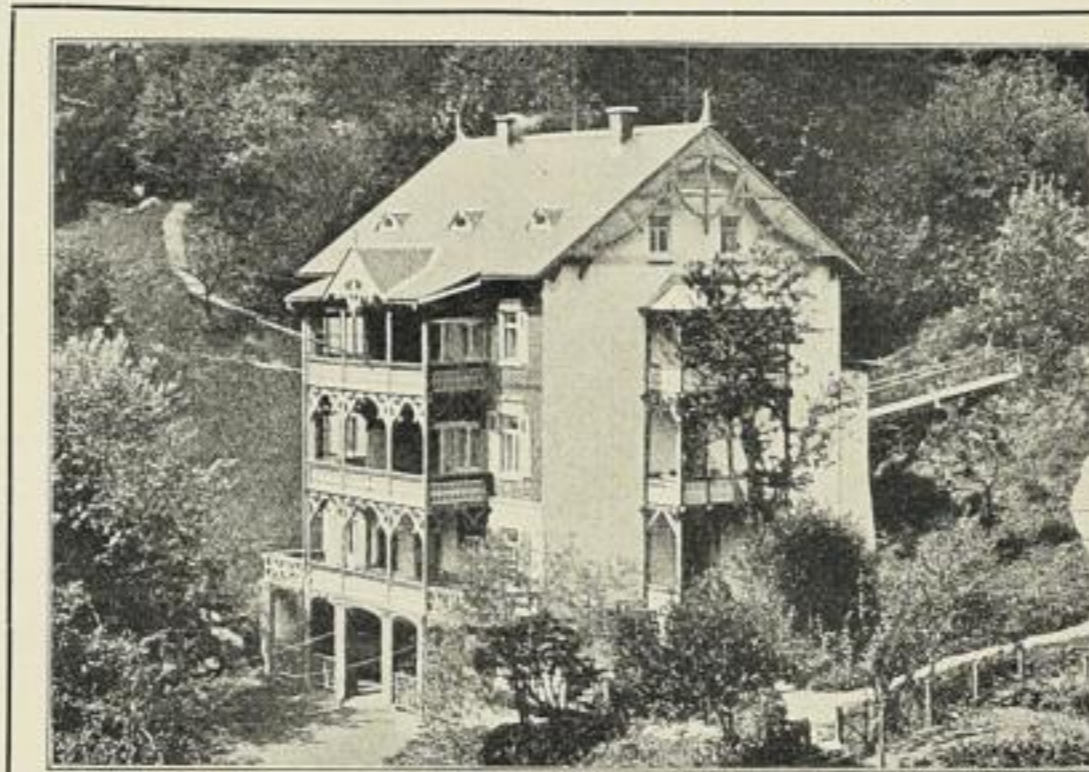
Aus dem Gästebuch!

Die Tage im Ferienheim werden mir auf Jahre hinaus eine sehr angenehme Erinnerung sein.

Mit 50 Kilo kam ich her und scheide mit 56 schwer.

Köstliches Genießen der herrlichen Natur und des behaglichen Heims in lieber Gesellschaft füllten die Tage meines Aufenthalts. Ich scheide mit wärmsten Dank und sage hoffend: Auf Wiedersehen!

Otto-Beyer-Stiftung



Aus dem Gästebuch!

Dank der allzeit liebenswürdigen Wirtin, die auf das leibliche Wohl ihrer Gäste so rührend bedacht war.

Lauenstein, bisher kaum ein geographischer Begriff, jetzt der Inbegriff einer Idylle.

Zum dritten Male in Lauenstein, scheide ich mit der Hoffnung, auch zum 4. Male die großen Vorzüge des herrlichen Heims genießen zu dürfen.

Lauenstein, die Perle des östlichen Erzgebirges, liegt 525 Meter hoch und ist die vorlegte Station im reizvollen romantischen Müglitztal. Die Bahn zweigt zwischen Dresden und Schandau von der Station Mügeln ab; sie schlängelt sich fast stets der Müglitz entlang, und die Fahrt ist als außerordentlich reizvoll zu bezeichnen. Die Stadt Lauenstein zählt fast 900 Einwohner, liegt anmutig auf einem Berge und birgt an Sehenswürdigkeiten das sehr beachtenswerte Innere der Stadtkirche und das malerische Graf Hohenthalsche Schloß nebst Ruinen. Arzt und Apotheke im Ort; Gelegenheit zu Solz, Moorlauge, Fichtennadelz, Wannen- und Schwimmbädern ist ebenfalls vorhanden. Vor rauhen Winden geschützt und inmitten ozonreicher Wälder und duftiger Wiesen ist die mittlere, gesunde Höhenlage der Sommerfrische allen Naturen beförmlich.

Luft, Licht und Sonne umfluten in reichem Maße das vollständig staubfrei, inmitten eines großen Naturparkes prächtig gelegene Erholungsheim, in dem jede Veranda und jedes Zimmer früh oder nachmittags Sonne hat.

Der Park, in dem sich bequem angelegte Wege bis zur Höhe ziehen, bietet reichlich angenehme Ruheplätze und zum Schutz vor Unbill des Wetters Ruine und Pavillon. Der Park ist im Zusammenhang mit dem daranstoßenden Stadtwald so umfangreich, daß er bequemen Feriengästen allein schon genügen wird. Die Umgebung bietet eine Fülle wundervoller Partien und Ausflüge, welche durch kleine Bahnfahrten noch außerordentlich ausgedehnt werden können, sowohl für bescheidene, als wie für tüchtige Fußgänger.

An **Spaziergängen** seien nur kurz erwähnt:

Die Melitta-Promenade. — Zum Pavillon. — Die Wettiner Höhe. — Die Sachsenhöhe. — Die Königsbusch-Promenade usw. Als **kleine Partien** sind zu bezeichnen:

Nach Geising mit der Wettinhöhe und dem Geisingberg, beide mit Aussichtsturm. — Spaziergang am Aschergraben. — Nach Altenberg mit der großen Binge. — Nach Bärenstein mit Schloß usw. Als **größere Partien** seien erwähnt:

Nach dem Mückentürmchen mit seiner berühmten Aussicht ins Böhmerland. — Nach Kipsdorf. — Nach Bärenfels. — Zum Jagdschloß Rehefeld. — Nach dem Forsthaus Schweifjäger u. a. m.

Frohlockend wint die schöne Natur in Berg und Tal, in Wald und Hag und ruft: Auf nach dem gastlichen Erholungsheim Lauenstein! Ein jeder wird es reich an schönen Erinnerungen und gestärkt an Geist, Nerven und Körper verlassen mit dem im Herzen getragenen Wunsche, es auch zur Sportbetätigung im Winter wiederzusehen, wo andere ganz neue und nicht minder schöne Reize dem erstaunten Auge sich entfalten.

Das Erholungsheim Lauenstein im Erzgebirge, im Jahre 1910 anlässlich meines 40-jährigen Berufsjubiläums als Wohlfahrts-Einrichtung von mir begründet, ist zur Aufnahme von gebildeten, in abhängiger Stellung befindlichen männlichen und weiblichen Personen bestimmt und Sommer wie Winter geöffnet. Kranke und Kinder können keine Aufnahme finden.

Das Haus hat die denkbar günstigste Lage, ist vollständig neu eingerichtet und bietet den Gästen große Behaglichkeit.

Die Wohnung ist frei; der Preis für vollständige und vielgerühmte Verpflegung einschließlich Bedienung je nach Lage der Zimmer 17,50 oder 20 Mark wöchentlich. Die einfache Bahnfahrt Leipzig-Lauenstein über Dresden kostet 5 Mark. Die Anmeldungen sind mit der Aufschrift „Erholungsheim Lauenstein“ an die Deutsche Moden-Zeitung, Leipzig, Schloßgasse 9, zu richten und anzugeben, ob zweibettige Zimmer und diese mit Veranda gewünscht werden.

Otto Beyer

Verleger der Deutschen Moden-Zeitung, Leipzig